

Einwohnerversammlung von Donnerstag, dem 28. Februar 2013,
Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 22:00 Uhr

Teilnehmer: 38 EinwohnerInnen, Bürgermeister Hans-Hermann Schütt, als Gäste Frau Susanne Strehl (CDU-Kreistagskandidatin aus Kisdorf) und Herr Torsten Höppner (Bereichsleiter der Abfallwirtschaft im WZV), besonders begrüßt werden von der Feuerwehr Wakendorf II der Wehrführer Herr Jens Pagels und Herr Holger Wilken, der Verantwortliche für die Jugend in der Feuerwehr, sowie Frau Marianne Lindauer-Langer als Protokollantin

Die Versammlung begann mit einem Imbiss.

Der BGM begrüßte die Anwesenden und stellte die Tagesordnung vor. Da es keine Einwände oder Ergänzungen gab, eröffnete er die Sitzung.

Tagesordnung:

TOP 1 - Begrüßung durch den Bürgermeister

TOP 2 – Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen

TOP 3 – Herr Torsten Höppner (WZV) stellt das neue Tarifsysteem des Abfallzweckverbandes vor

TOP 4 – Jens Pagels und Holger Wilken berichten aus der Feuerwehr

TOP 5 – Marianne Lindauer-Langer über Planungen der 700-Jahr-Feier in 2014

TOP 6 – Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Top 2 – Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen

- neues Feuerwehrfahrzeug für Wakendorf II
- Digitalfunk für die Feuerwehr
- Erweiterung des Kindergartens um eine gemischte Gruppe im 33. Jahr des Bestehens; DRK, Landjugend und VHS haben dafür Platz gemacht
- zur Unterhaltung der gemeindlichen Wege ist das gesamte Gemeindegebiet mit einem Kernwegekonzept überzogen
- Gewerbegebiet in Planung
- Start der Schmutzwasserkanalsanierung in 2013 mit sog. Inlinern
- Entschlammung der Klärteiche als amtsweite Ausschreibung
- Abwasserpumpen werden erneuert als Energiesparmassnahme
- Plakette Vizelandessieger im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ montiert
- Teilnahme an Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat Kräfte geweckt und gebündelt

TOP 3 – Herr Torsten Höppner (WZV) stellt das neue Tarifsysteem des

Abfallzweckverbandes vor

- nachdem die Preise für die Abfallentsorgung über 12 Jahre konstant geblieben sind, gibt es für 2013 – 2015 ein komplett neues Tarifsysteem
- machte noch 1990 Restabfall 87 % der Abfallmenge aus, war in 2007 nur noch 1/3 der anfallenden Menge für die Restmülltonne bestimmt, der überwiegende Teil wurde über Bio- und Papiertonne so wie den Gelben Sack entsorgt
- Gebührenmassstab während all dieser Zeit war der Restmüllbehälter
- Im Bundesvergleich hat der Kreis Segeberg gut bis sehr gut abgeschnitten bei einer Abfallanalyse; doch es befindet sich bis zu 30 % Biomüll in der Restabfalltonne
- Restabfall kostet in der Entsorgung 130.- €/t, Biomüll nur 52.- €/t
- um den Bürgern einen Anreiz für mehr Biomüllentsorgung – auch bei Selbstkompostierern (bisher ohne Biomülltonne, da eigene Kompostierung) zu geben, entstand da neue Tarifsysteem, das sich an der Größe der gebuchten Biomülltonne entwickelt
- geplant ist, in Verbindung mit den Stadtwerken Neumünster mit dem Biomüll eine Biogaserzeugung aufzubauen. Deren Überschuss kommen dann den Bürgern wieder zu gute

TOP 4 - Jens Pagels und Holger Wilken berichten aus der Feuerwehr

- Brandschutzgesetz des Landes schreibt den Gemeinden vor, Brandschutz vorzuhalten
- unsere Feuerwehr ist eine freiwillige Feuerwehr, die nicht nur im Brandfall zum Einsatz kommt, sondern auch bei Notfällen
- Brandschutzvorbeugung und –erziehung sind gesetzliche Auflagen
- Im Katastrophenfall kann die Wehr zur Hilfe herangezogen werden (Überschwemmungen, Heidebrände etc.)
- Wehr soll vom angehenden Notruf bis zum Eintreffen am Unglücksort nicht mehr als 10 Minuten Zeit vergehen lassen
- in Wakendorf sind derzeit 35 Kameraden aktiv
- im Winter ist 1x monatlich Unterricht, ab dem Frühjahr gibt es einen 14-tägigen Dienstplan
- die Wehr kommt auf 10 – 15 Einsätze pro Jahr
- 120 passive bzw. Fördermitglieder im Dorf
- Spendengelder werden für Ausbildung, Werkzeug oder Kleidung eingesetzt zur Entlastung der Gemeinde
- Problem der freiwilligen Feuerwehr ist der Nachwuchs, 30 Personen ist das absolute Minimum
- ab 10 Jahren ist ein Beitritt möglich, Erwachsene können jederzeit beitreten, es werden beständig Lehrgänge angeboten, die persönlichen Aufstiegs- und Erweiterungsmöglichkeiten erfolgen nach Wunsch

- Holger Wilken betreut seit einem Jahr die Jugendfeuerwehr, die sich alle 14 Tage immer Mittwochs trifft
- Erwerb von Leistungsabzeichen aber auch Spaßveranstaltungen
- Präsentation der Aktion „Sei dabei“ mit Filmvorführung

TOP 5 - Marianne Lindauer-Langer über Planungen der 700-Jahr-Feier in 2014

- im Jahr 2014 wird Wakendorf II 700 Jahre alt
- zusätzlich dazu gilt es 10 Jahre Bosseln, 25 Jahre DRK und 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr zu feiern
- bei letzter Kulturausschusssitzung bereits zahlreiche Vorschläge für das Jubiläumsjahr angedacht
- ein Neujahrsempfang soll der Auftakt für das Jubiläumsjahr werden
- weitere Veranstaltungen einzelner Vereine (Trecker Treck, Faustballturnier, Kindergarten- bzw. Schulsommerfest) können gern etwas Besonderes werden in 2014 und auf die Geschichte Bezug nehmen
- wie die gelungene Sylvesterparty der Landjugend gezeigt hat, läßt sich durchaus etwas Neues, Spektakuläres auf die Beine stellen mit einem genügend schlagkräftigen Team
- deshalb werden gern noch Mitstreiter gesucht, die in einem Arbeitskreis die 700-Jahr-Feier Wakendorfs mit vorbereiten wollen
- Anmeldungen bei Marianne Lindauer-Langer, Tel. 04535 – 2634 oder unter M.Lindauer-Langer@hotmail.de

TOP 6 – Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Eine Einwohnerin – wegen vermehrt aufgetretener Randalierereien wird um mehr Aufmerksamkeit im nachbarschaftlichen Umfeld gebeten – der Bürgermeister ergänzt diese Bitte um den Aufruf bei verdächtigen Personen durchaus auch die Polizei in Henstedt-Ulzburg zu kontaktieren

Ende der Veranstaltung um 22:00 Uhr

Gez. Marianne Lindauer-Langer